Reformation.

Fantasie

über

Martin Luther's Choral: „Ein' feste Burg ist unser Gott"

für

Orgel

componirt von

W. Rudnick

Op. 33.

Ausgabe A. Für einen Orgelspieler. M 2,—

Herrn A. V. Gottschalg, Hoforganist in Weimar gewidmet

Ausgabe B. Für zwei Orgelspieler. M 2,50.

Herrn Bernhard Irrgang, Organist in Berlin gewidmet

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

Leipzig, Verlag von F. E. C. Leuckart

Constantin Sander

K. K. Oesterreichische Königl. Dänische und Großherzogl. Mecklenburgische goldene Medaille für Wissenschaft und Kunst.

(Aufführungsrecht vorbehalten.)

Lith. Anst. v. C. G. Röder. Leipzig

Reformation.

Fantasie

über

Martin Luther's Choral: „Ein' feste Burg ist unser Gott"

für

Orgel

componirt von

W. Rudnick

Op. 33.

Ausgabe A. Für einen Orgelspieler. M 2.—

Herrn A. P. Gottschalg, Hoforganist in Weimar gewidmet

Ausgabe B. Für zwei Orgelspieler. M 2,50.

Herrn Bernhard Irrgang, Organist in Berlin gewidmet

Expedition des Verlegers für alle Länder

Leipzig, Verlag von F. E. C. Leuckart

Constantin Sander

Aufführungsrecht vorbehalten.

Herrn Hoforganist A. W. GOTTSCHALG gewidmet.

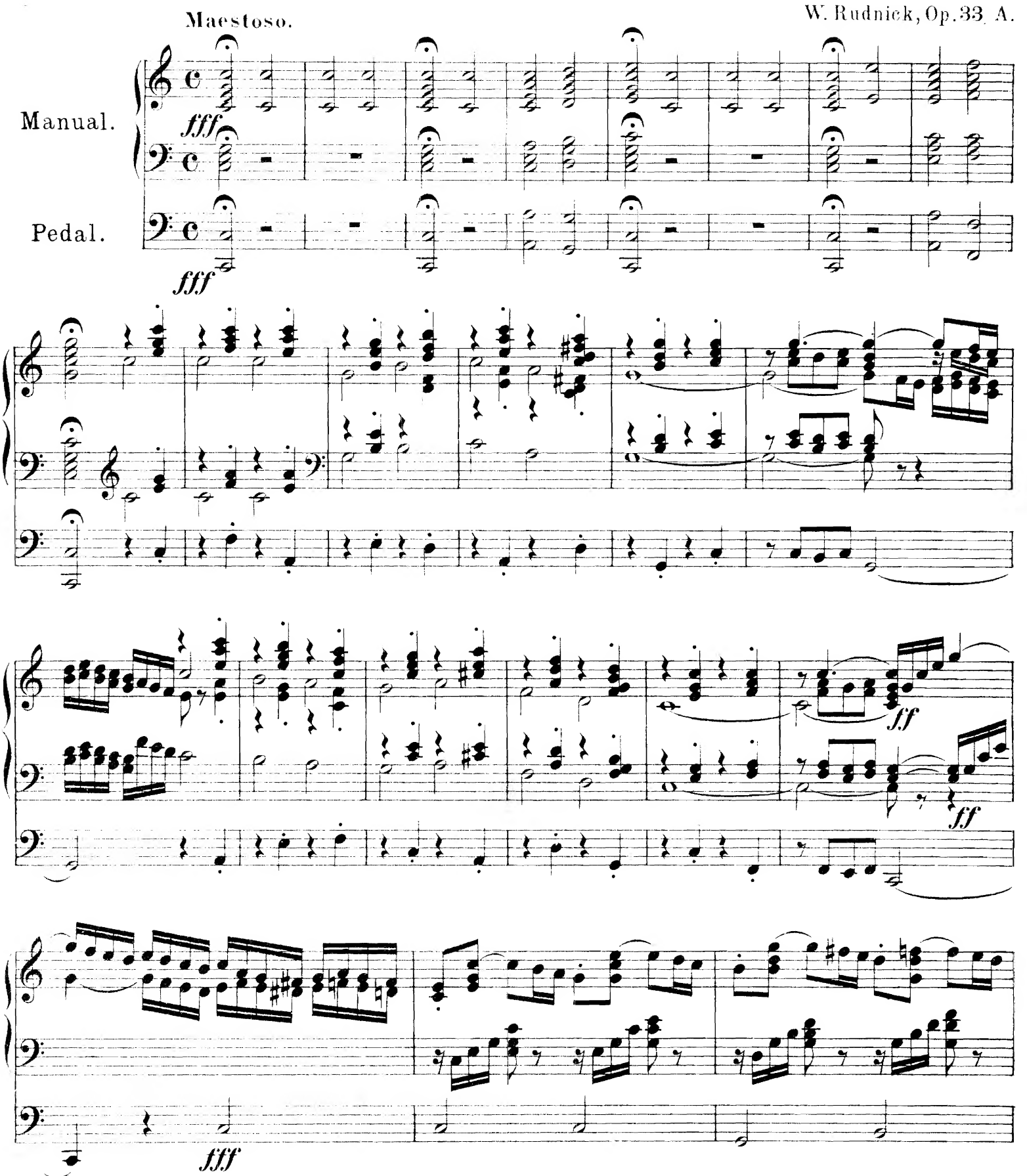
Reformation.

Fantasie

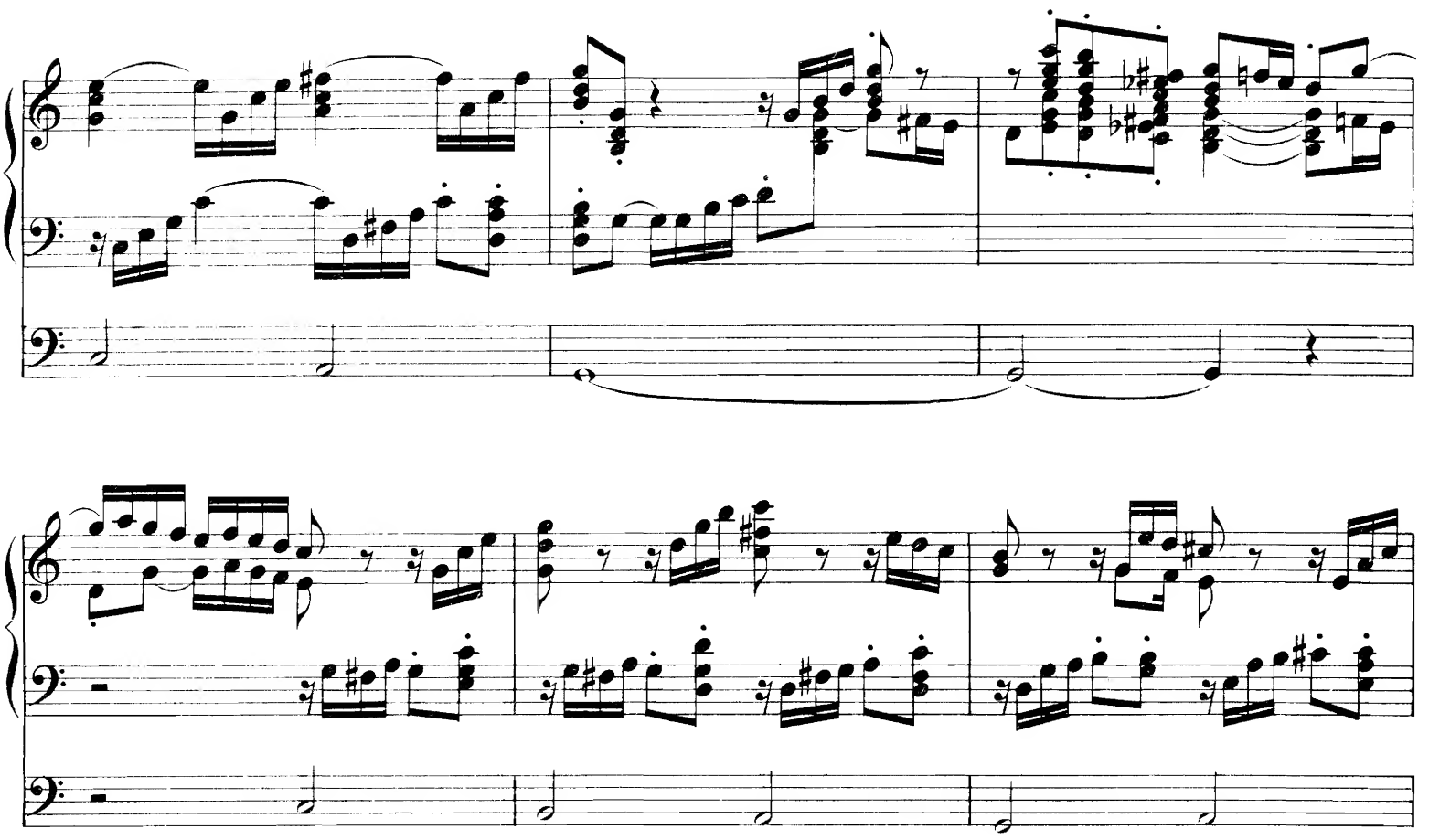
über Martin Luthers Choral: „Ein' feste Burg ist unser Gott."

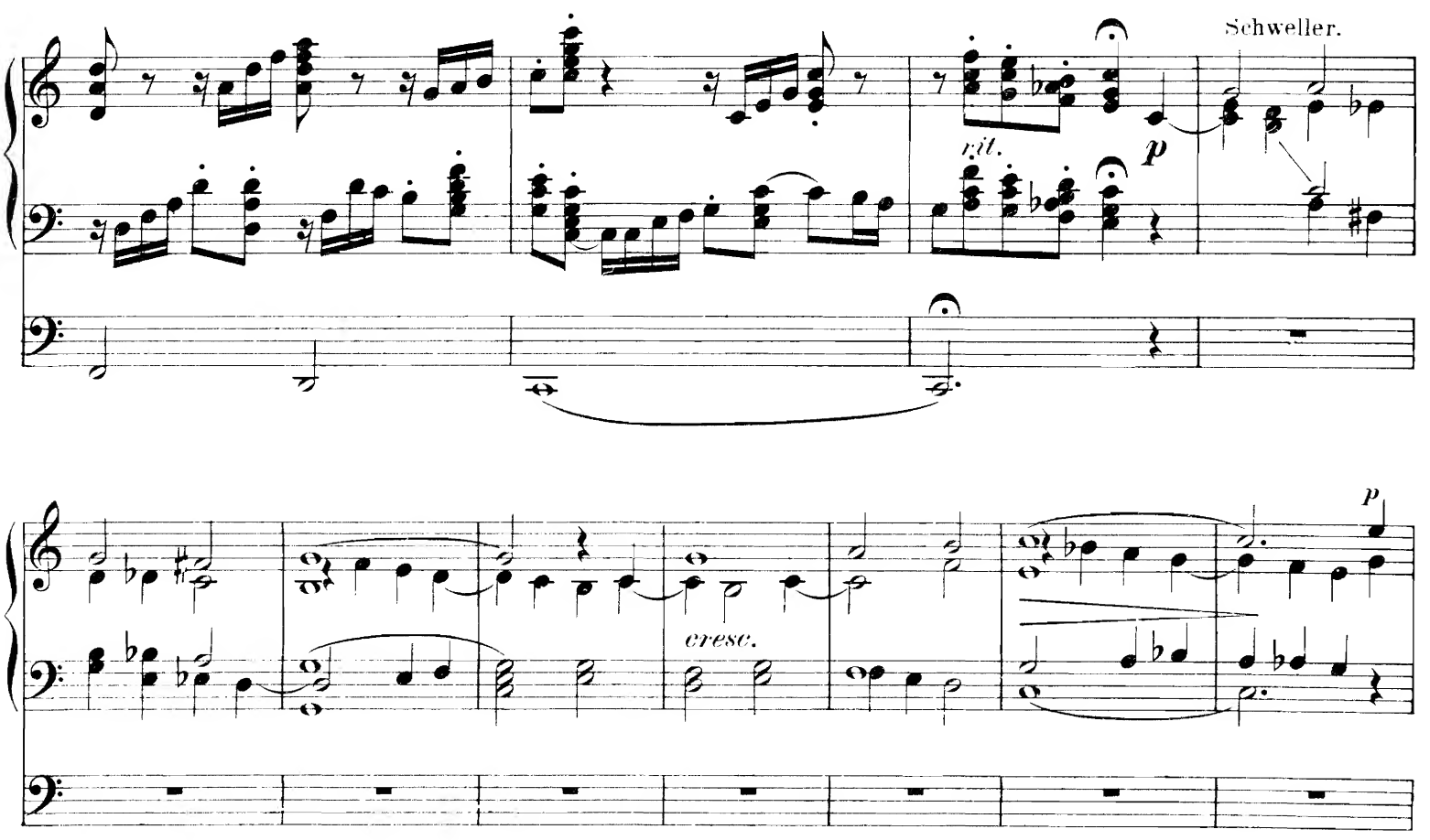
Maestoso.

W. Rudnick, Op. 33 A.



F. E. C. L. 5393




Schweller.
rit.
p
cresc.
p

mf

ff

fff

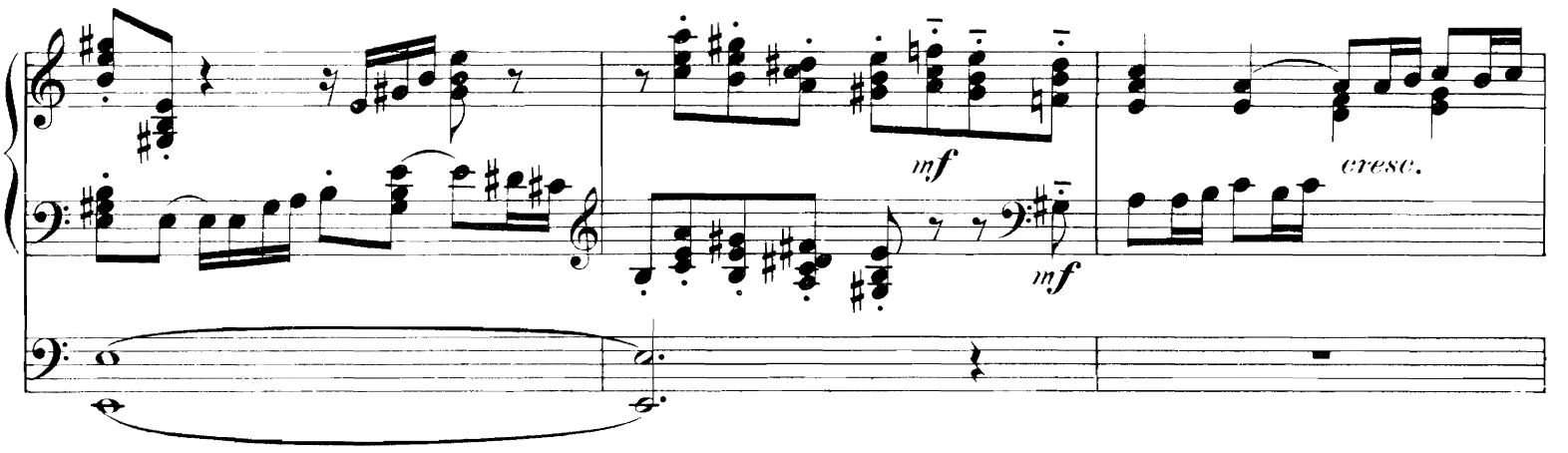
mf

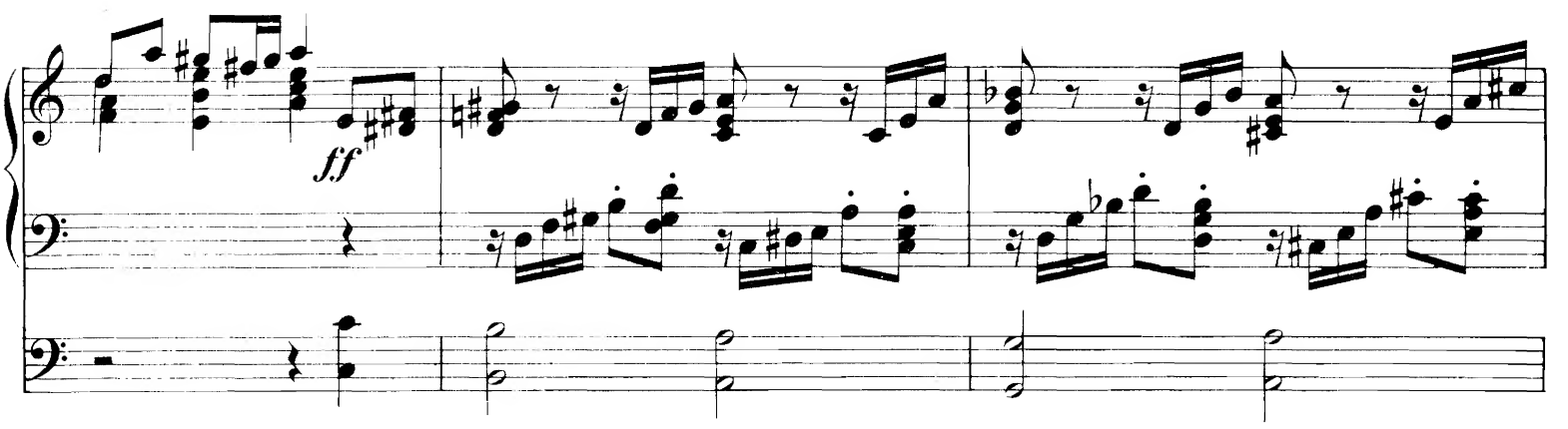
cresc.

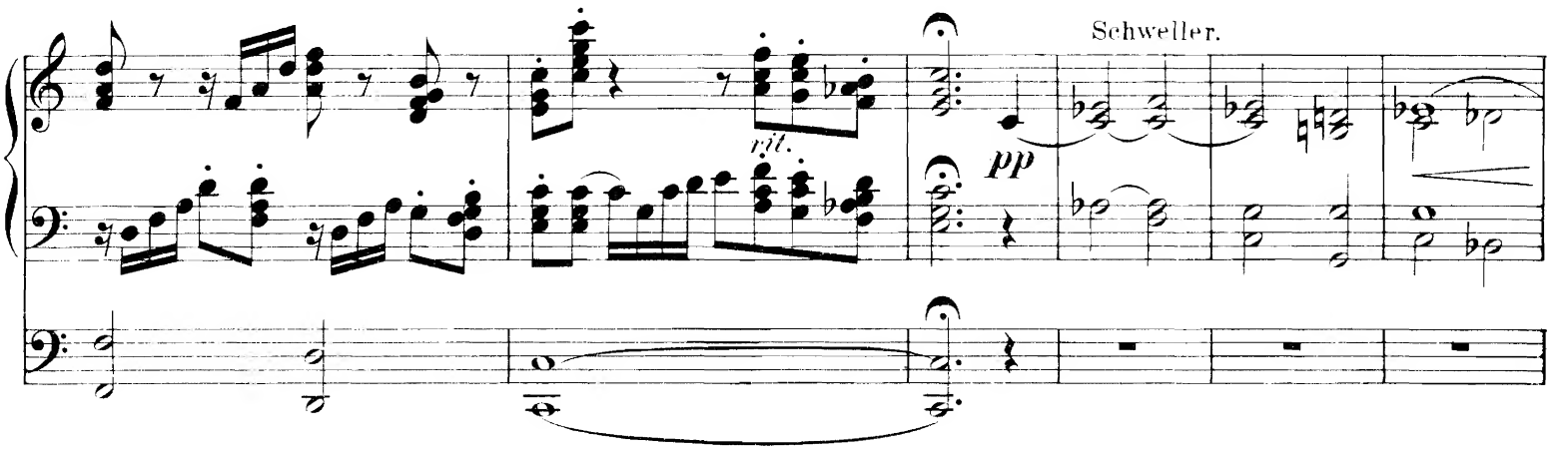
mf

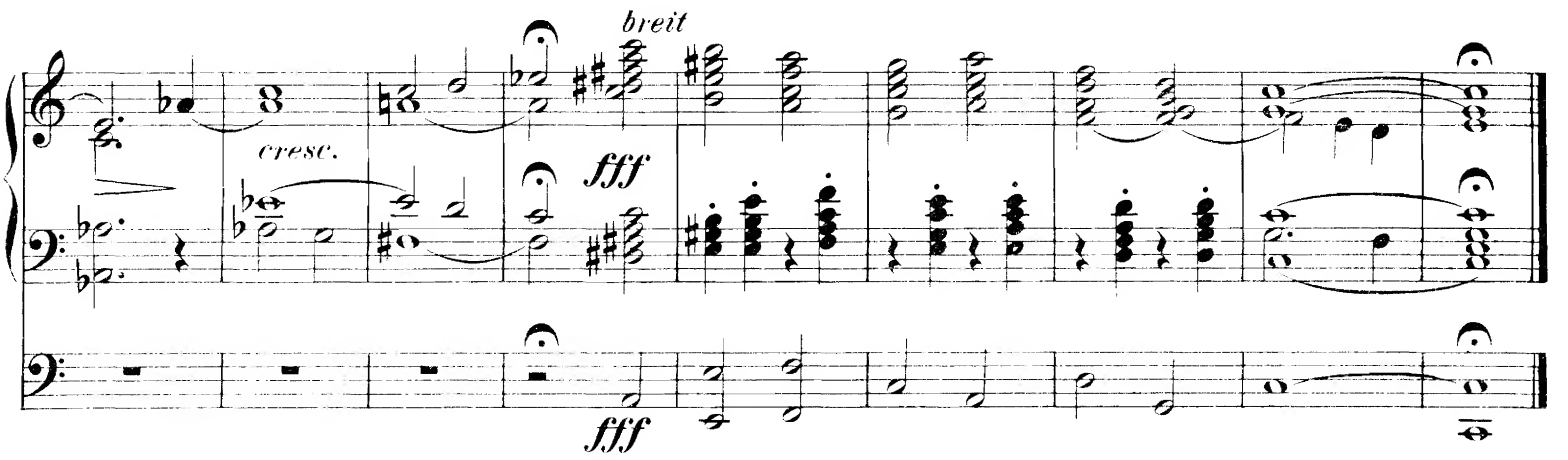
ff

fff


mf
mf
cresc.


ff


Schweller.
rit.
pp


breit
cresc.
fff
fff

Andante.

Andante.+)

⌈ ev. fortzulassen. ⌉

p

p

p

inf

p

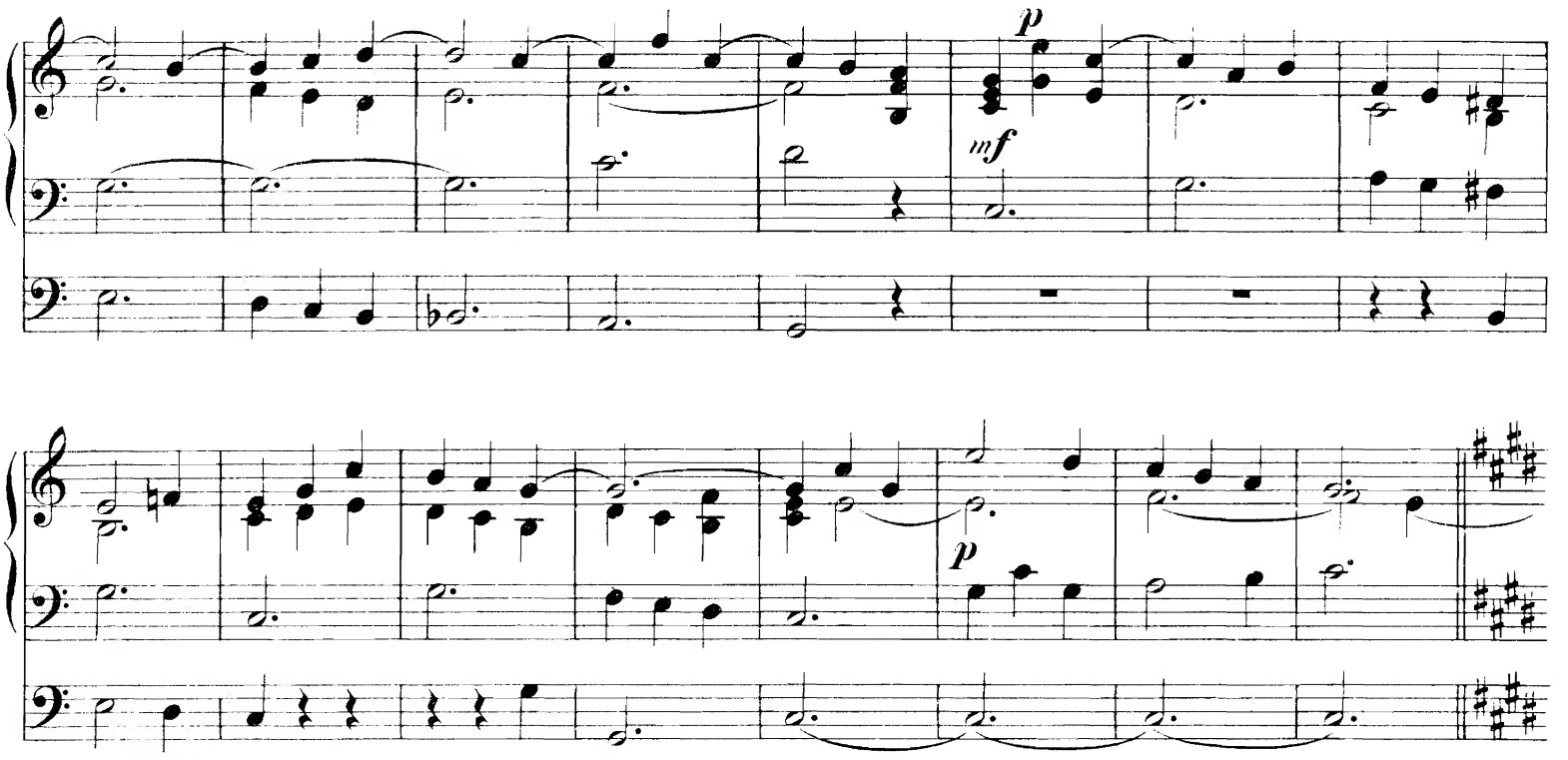
p

p

inf

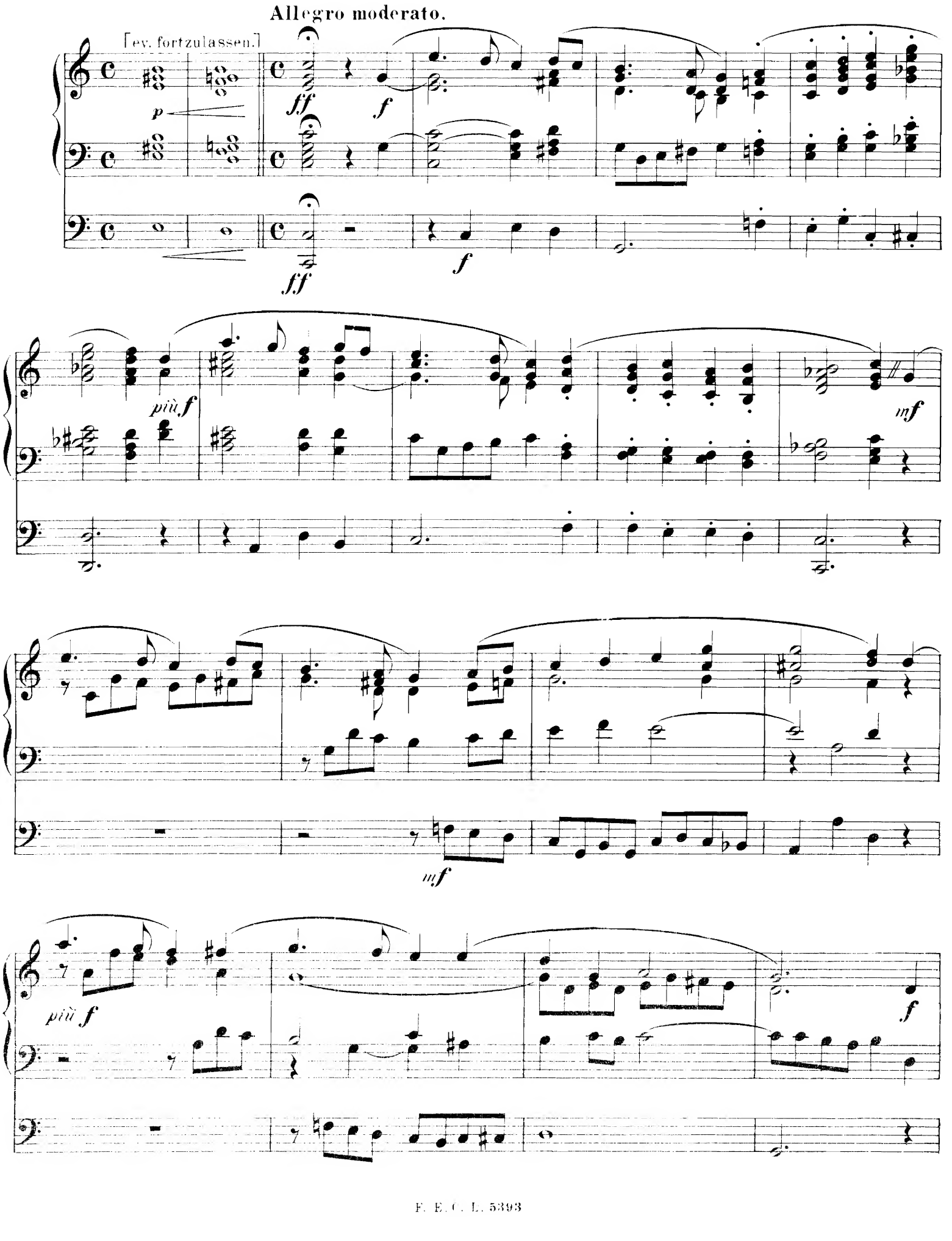
p

+) Wechselnde Registrirung und ev. Gebrauch des Schwellers sehr empfohlen.


p
mf
p
cresc.
dim.
mf
p
pp
pp
p

Finale.

Allegro moderato.



cresc.

f

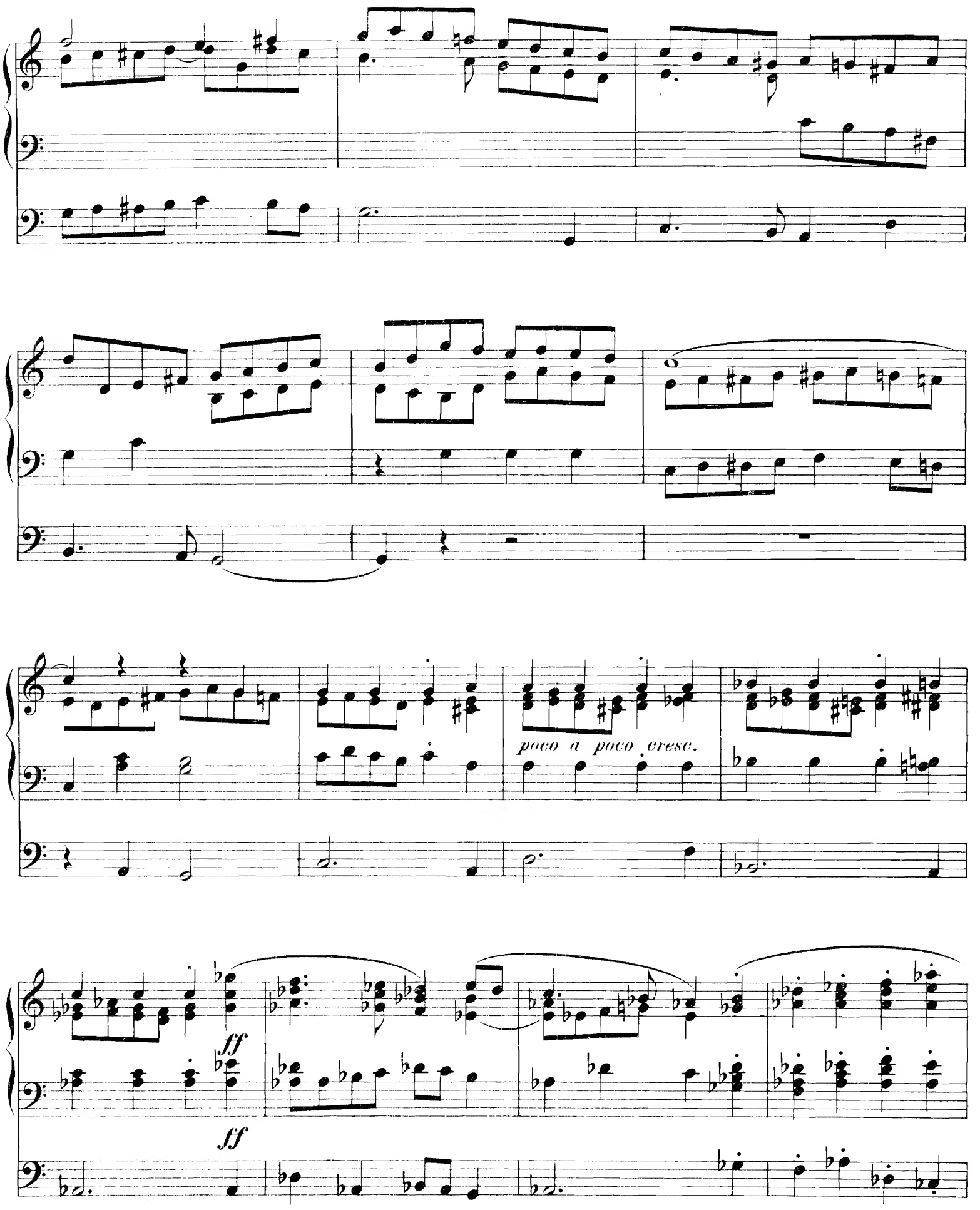
cresc.

cresc.

rit.

rit.

f


poco a poco cresc.
ff
ff

ff

ff

f

f

cresc.

fff

fff

breiter

breiter

maestoso

rit. molto

rit. molto

Volles Werk.

Volles Werk.

F. E. C. L. 5393

Stich und Druck von C. G. Röder, Leipzig

Orgel-Compositionen

Verlag von **F. E. C. Leuckart** in Leipzig.

Adolph Hesse.

Ausgewählte Orgel-Compositionen.

Neue billige Ausgabe in 40 Lieferungen à 50 ₰ bis ℳ 1,50 netto.

Jede Lieferung ist einzeln zu haben. Prospect gratis.

Hesse-Album.

Auswahl der vorzüglichsten Orgel-Compositionen von

Adolph Hesse.

Herausgegeben von **A. W. Gottschalg.** In 3 Bänden quer 4°. Geheftet à ℳ 3,— netto.

Chaconne

über BACH

für Orgel

von

Otto Barblan.

Op. 10. *Preis ℳ 3,—.*

Sonate

Nr. 2 in Dmoll

für Orgel von

Max Reger.

Op. 60. *Preis ℳ 5,—.*

Hieraus einzeln:

Nr. 2. **Invocation** (Grave con duolo).

A. für **Orgel** ℳ 1,80; B. für **Harmonium** ℳ 1,20.

Max Reger

Monologe.

Zwölf Stücke für Orgel

von

Max Reger.

Op. 63. In drei starken Heften à ℳ 3,—.

Heft I. *Herrn Hermann Dettmer gewidmet.*
Praeludium; – Fuge; – Canzone; – Capriccio ℳ 3,–

Heft II. *Herrn Robert Frenzel gewidmet.*
Introduction; – Passacaglia; – Ave Maria; – Fantasie . . . . . ℳ 3,–

Heft III. *Herrn Richard Jung gewidmet.*
Toccata; – Fuge; – Canon; – Scherzo . ℳ 3,–

In diesen zwölf Stücken, wovon jedes einzelne ein in sich abgeschlossenes Stimmungsbild von intensiver Stärke entrollt, werden an die Technik des Spielers keine grossen Anforderungen gestellt. Zur ersten Einführung in die gewaltige Kunst Reger's sind daher seine Monologe so geeignet wie kaum ein anderes seiner Werke und darum ganz besonders willkommen und empfehlenswerth.

Orgel-Compositionen von Max Gulbins.

Op. 4. **Sonate Nr. 1** in C moll. Herrn Musikdirector *Wilhelm Wolff* in Tilsit gewidmet . . . . . ℳ 4,—

Op. 16. **36 kurze Choralvorspiele** zum kirchlichen Gebrauch. Seinem Vater gewidmet . . . . . netto ℳ 2,—

Op. 17. **Zwei Stücke** zum Gebrauch beim Gottesdienst oder in Concerten. In einem Heft . . . . . ℳ 2,—
Einzeln:
Nr. 1. **Brautzug.** Marcia pomposa . . . . . ℳ 1,20
Nr. 2. **Trauerzug.** Marcia funèbre . . . . . ℳ 1,—

Op. 18. **Sonate Nr. 2** in F moll. *Max Bruch* gewidmet . . . . ℳ 4,—

Op. 19. **Sonate Nr. 3** in B dur. Herrn *Uso Seifert* in Dresden gewidmet . . . . . ℳ 4,—

Orgel-Compositionen von Carl Piutti.

Op. 1. **Sechs Fantasien** in Fugenform. In einem Hefte . . . ℳ 4,—
Einzeln:

Nr. 1 in C moll (a due soggetti) ℳ —,75	Nr. 4 in G dur (al rovescio) . ℳ 1,—
Nr. 2 in F dur . . . . . ℳ 1,—	Nr. 5 in H moll (neue rev. Ausg.) ℳ 1,—
Nr. 3 in F dur (a tre soggetti) ℳ —,75	Nr. 6 in A moll . . . . . ℳ —,75

(Nr. 1 und 2 Dr. Richard Papperitz, Nr. 3 und 4 Dr. Oscar Paul. Nr. 5 und 6 Dr. Hermann Kretzschmar gewidmet.)

Op. 2. **Acht Praeludien** (in F dur, A dur, G dur, G dur, D dur, C dur, As dur, C dur). Professor *Ernst Friedrich Richter* gewidmet . . ℳ 2,—

Op. 5. **Orgel-Hymne** (in D dur). Professor *Carl Riedel* gewidmet ℳ 2,—

Op. 6. **Fünf Charakterstücke.** In zwei Heften:
Heft I. Am Busstag, G moll; Auf Weihnacht, G dur . . ℳ 1,50
Heft II. Rogate, D moll; Passionsvorspiel, E dur; Passionsvorspiel, F dur . . . . . ℳ 1,50

Orgel-Compositionen von Josef Rheinberger.

Op. 156. **Zwölf Charakterstücke** für Orgel.
Heft I: Praeludium; Romanze; Canzonetta; Intermezzo; Vision; Duett ℳ 3,—
Heft II: In memoriam; Pastorale; Klage; Abendfriede; Passacaglia; Trauermarsch . . . . . ℳ 3,—

Op. 174. **Miscellaneen.** Zwölf Orgelvorträge. In zwei Heften.
Heft I: Romanze; Scherzoso; Aufschwung; Betrachtung; Agitato; Improvisation . . . . . ℳ 3,—
Heft II: Ernste Feier; Zwiegesang; Ricercare; Abendruhe; Melodia ostinata; Finale . . . . . ℳ 3,—

Sonate

Nr. 1 in F moll

Sonate

Nr. 3 in F dur

für Orgel von

Karl Wolfrum.

Op. 4. (Josef Rheinberger gewidmet.) *Preis ℳ 3,60.*

Op. 15. (Herrn Dr. theol. Herold gewidmet.) *Preis ℳ 2,50.*

Karl Wolfrum vereinigt bedeutende **selbstständige Erfindung und lebhafte Phantasie mit künstlerischer Gestaltungskraft.** „Er versteht es," schreibt Professor Dr. J. G. Herzog, „die Kunst der Alten mit dem **gediegenen Modernen,** Neuen zu verbinden.

Karl Wolfrum, Op. 4, Nr. 3. **Choral und Fuge** aus der Sonate Nr. 1 in F moll zu vier Händen mit Doppelpedal eingerichtet vom Componisten netto ℳ 1,20

Karl Wolfrum, Bearbeitung von **Eduard Kremser's altniederländischen Volksliedern** für **Orgel** allein (mit beigefügtem Text). **In einem Heft** ℳ 2,—
Daraus einzeln: **Dankgebet** „Wir treten zum Beten" . . . . . ℳ 1,—

C. G. Röder, Leipzig.